



Alexianer

ALEXIANER KREFELD GMBH
KRANKENHAUS MARIA-HILF

EINE INFORMATION
FÜR PATIENTEN UND ANGEHÖRIGE
DER KLINIK FÜR ABHÄNGIGKEITSERKRANKUNGEN

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT ABHÄNGIGKEITSERKRANKUNGEN

Stufenplan – Entzug, Reha und Nachsorge aus einer Hand



Stufe 1: Die Fachambulanz

////// INFORMATIONEN ZUR SUCHTERKRANKUNG

Für Informationen zu Suchterkrankungen, wenden Sie sich an eine Suchtberatungsstelle oder an Ihren Haus- oder Facharzt.

Diese haben die Möglichkeit, Sie zur individuellen Weiterbehandlung an unsere Fachambulanz zu überweisen.

ERSTE KONTAKTAUFNAHME

Für die meisten Patienten sind unsere Ambulanzen die erste Anlaufstelle.

Telefonische Sprechzeiten
dienstags bis freitags
8.30 bis 9.00 Uhr

Vereinbaren Sie gern einen persönlichen Gesprächstermin.

Fachambulanz der Klinik für
Abhängigkeitserkrankungen



Christian Lièvre
Dipl. Psychologe
T (02151) 334-7373
c.lievre@alexianer.de

////// FACHAMBULANZ

Unsere Fachambulanz bietet Ihnen:

- » Suchtmedizinische Diagnostik
- » Individuelle Beratung
- » Planung einer Weiterbehandlung
- » Vorbereitung auf stationäre Weiterbehandlung
- » Ggfs. ambulante Weiterbehandlung

Einer unserer Schwerpunkte ist die Behandlung von Menschen mit Amphetamin- und Cannabisproblemen.

An erster Stelle steht die Beratung und Behandlung durch Ihren Haus- oder Facharzt oder durch eine Suchtberatungsstelle.

Dann folgt der Stufenplan unserer Einrichtung.
Stufenplan

Stufe 1: Die Fachambulanz

Stufe 2: Der Entzug

- Qualifizierter Alkohol- und Medikamentenentzug
- Qualifizierter Drogenentzug

Stufe 3: Die Rehabilitation

- Stationäre Rehabilitation
- Tagesklinische Rehabilitation
- Ambulante Rehabilitation

Stufe 4: Die Nachsorge

- Ambulante Rehabilitation,
nachstationär in Trägergemeinschaft der AG ARS Krefeld



Dr. Helmut Eich schätzt Teamarbeit sehr und arbeitet fachübergreifend im Sinne der Patienten.

Stufe 2: Der Entzug

– Qualifizierter Alkohol- und Medikamentenentzug
– Qualifizierter Drogenentzug

////// QUALIFIZIERTE ENTZUGSBEHANDLUNG

Der Entzug von Alkohol, Medikamenten und Drogen erfolgt in der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen. Unsere Klinik verfügt über zwei Stationen: eine Station für den qualifizierten Alkohol- und Medikamentenentzug, eine zweite Station für den qualifizierten Drogenentzug mit je 21 Betten.



Chefarzt Dr. med. Helmut Eich
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Spezielle Schmerztherapie, Rehabilitationswesen, suchtmmedizinische Grundversorgung

////// WAS GEHÖRT ZU UNSEREM ANGEBOT?

- » Professionelle medizinische Diagnostik und Therapie
- » Psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- » Hilfe bei psychischen und sozialen Problemen
- » Akupunktur
 - › bei Alkohol-, Drogen- und Medikamentenproblemen
 - › bei problematischem Glücksspielverhalten, Mediensucht und anderen Verhaltenssüchten
 - › bei psychischen Erkrankungen
 - › bei Stress
 - › bei traumatischen Erlebnissen
 - › bei Arbeitsstörungen und Burnout-Symptomen
 - › bei Hyperaktivität
 - › bei Raucherentwöhnung
- » Aromatherapie und Entspannung
- » Soziales Kompetenztraining



Oberärztin Doris Wagner
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, suchtmmedizinische Grundversorgung



Sekretariat
Sylvia Kossi
T (02151) 334-7222
s.kossi@alexianer.de



Stufe 2: Der Entzug

- Qualifizierter Alkohol- und Medikamentenentzug
- Qualifizierter Drogenentzug

- » Bewegungs-, Sport- und Ergotherapie
- » Vermittlung von Beratungsstellen, Therapieplätzen und Selbsthilfegruppen



Sozialdienst für den Bereich
Abhängigkeitserkrankungen

//// WAS WIR GEMEINSAM ERREICHEN MÖCHTEN

- » Bescheid wissen über Ihre Erkrankung und lernen, diese zu akzeptieren
- » Motivation, ein zufriedenes und abstinentes Leben zu führen durch psychische und körperliche Stabilisierung
- » Freude an Kreativität und Bewegung
- » Wissen, was Sie in Krisenzeiten tun können

v.l.:

**Akutbereich Alkohol- und
Medikamentenabhängigkeit**
Claudia Wegmann
Dipl. Sozialpädagogin/
Sozialtherapeutin
Klinische Sozialarbeiterin
T (02151) 334-7277

**Akutbereich
Drogenabhängigkeit**
Svetlana Schabanova
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Suchttherapeutin
T (02151) 334-7395

//// WIE KÖNNEN SIE DAS ANGEBOT IN ANSPRUCH NEHMEN?

Sie haben in einem ersten Schritt Kontakt mit der Suchtberatungsstelle aufgenommen. Idealerweise haben Sie von Ihrem Haus- oder Facharzt eine Einweisung erhalten und vereinbaren einen Aufnahme-termin mit uns. Auch über unsere Ambulanzen können Sie Kontakt mit uns aufnehmen, wir beraten Sie gern, wie es weitergeht. Rufen Sie uns an.

Rehabilitation
Ursula Kraß-Kerl
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Systemische Beraterin, Mediatorin
T (02151) 334-1478

Stufe 3: Die Rehabilitation

– Stationäre Rehabilitation

– Tagesklinische Rehabilitation – Ambulante Rehabilitation

////// GEMEINSAM ZUR ABSTINENZ

Unsere Rehabilitationsklinik für Abhängigkeitserkrankungen richtet sich in erster Linie an Menschen mit einer Abhängigkeit von Alkohol oder Medikamenten. Psychische und somatische Folge- und Begleiterkrankungen, psychiatrische Erkrankungen, chronische Schmerzen und funktionelle Einschränkungen, werden erkannt und mitbehandelt. Wir bieten Ihnen einen stationären, tagesklinischen oder einen ambulanten Rehabilitationsaufenthalt.

Während Ihres Aufenthaltes in unserer Rehabilitationseinrichtung werden Sie von unseren Fachärzten sowie von Therapie- und Reha-Spezialisten betreut. Wir bieten Ihnen eine individuelle und diskrete, auf die persönlichen Bedürfnisse und die berufliche Situation des Einzelnen abgestimmte Rehabilitation.

Menschen mit einer Drogenabhängigkeit, die bei uns bereits erfolgreich den Entzug geschafft haben, bereiten wir gern auf eine weiterführende Reha-Maßnahme außerhalb unserer Einrichtungen vor. In der Regel sollten Sie bereits eine Reha-Maßnahme beantragt haben, wir geben Ihnen aber auch gern Hilfestellung und unterstützen Sie bei der Kontaktaufnahme mit entsprechenden Einrichtungen.



Chefarzt Dr. med. Helmut Eich
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Spezielle Schmerztherapie, Rehabilitationswesen, suchtmittelmedizinische Grundversorgung



Sekretariat
Sylvia Kossi
T (02151) 334-7222
s.kossi@alexianer.de



Unsere Rehabilitationseinrichtung ist zertifiziert nach EQR.

Stufe 3: Die Rehabilitation

– Stationäre Rehabilitation

– Tagesklinische Rehabilitation – Ambulante Rehabilitation

////// AUFENTHALTSDAUER UND UNTERBRINGUNG

In unserer Rehabilitationsklinik für Abhängigkeitserkrankungen stehen 23 vollstationäre und 12 ganztägig ambulante Rehabilitationsplätze bereit. Der Aufenthalt dauert bis zu 16 Wochen. Sie wohnen vorwiegend in Zweibettzimmern mit Bad. Unsere großzügigen Räumlichkeiten bieten ausreichend Platz. Während Ihres Reha-Aufenthalts haben Sie die Möglichkeit unterschiedliche Freizeit- und Sportangebote wahrzunehmen, die Sie dabei unterstützen, in den Alltag zurückzufinden.

Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und Ihnen einen Ort der Ruhe und Entspannung anbieten. Der angrenzende weitläufige Park mit altem Baumbestand bietet viele Spazierwege mit individuellen Sitzcken. Die Klinik liegt zentral und verkehrsgünstig im Krefelder Süden.

////// WAS GEHÖRT ZU UNSEREM ANGEBOT?

- » Psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- » Fachärztliche Behandlung
- » Persönliche Beratung durch unsere Sozialarbeiter und Sozialpädagogen
- » Informationsveranstaltungen zu Suchterkrankungen und zu gesunder Lebensweise



Stufe 3: Die Rehabilitation

– Stationäre Rehabilitation

– Tagesklinische Rehabilitation – Ambulante Rehabilitation

- » Entspannung und Akupunktur
- » Soziales Kompetenztraining und Stabilisierungsgruppen
- » Bewegungs-, Sport- und Ergotherapie
- » Raucherentwöhnung
- » Planung der Nachsorge und Kontakt zu Selbsthilfegruppen

//// WAS WIR GEMEINSAM ERREICHEN MÖCHTEN

- » Bescheid wissen über Ihre Erkrankung und lernen, diese zu akzeptieren
- » Motivation, ein zufriedenes und abstinentes Leben zu führen durch psychische und körperliche Stabilisierung
- » Freude an Kreativität und Bewegung
- » Wissen, was Sie in Krisenzeiten tun können

///// WIE KÖNNEN SIE DAS ANGEBOT IN ANSPRUCH NEHMEN?

Idealerweise schließt die Rehabilitationsmaßnahme nahtlos an den stationären Aufenthalt in unserer Klinik für Abhängigkeitserkrankungen an. Wir stellen für Sie den Antrag bereits während Ihres stationären Aufenthalts. Alternativ können Sie sich auch direkt zur Antragsstellung an die Suchtberatungsstellen wenden.



Stufe 3: Die Rehabilitation

– Stationäre Rehabilitation
– **Tagesklinische Rehabilitation** – Ambulante Rehabilitation

//// STÄRKUNG DER FÄHIGKEIT, DEN ALLTAG ZU BEWÄLTIGEN

Neben der stationären Rehabilitation bieten wir die ganztägig ambulante Rehabilitation, die sogenannte tagesklinische Rehabilitation an. Dabei verbringen Sie die Abende, Nächte und Wochenenden nicht bei uns, sondern in Ihrem eigenen sozialen Umfeld.

Bei vorliegender Kostenbewilligung und ausreichender Stabilität kann eine direkte Aufnahme in die Tagesklinik erfolgen. Der Übergang von der stationären Rehabilitation in die tagesklinische Behandlung ist möglich.

Die ganztägige ambulante Rehabilitation dauert bis zu 16 Wochen. Kostenträger sind die Rentenversicherungen, seltener die Krankenkassen. Bitte rufen Sie uns gerne an, unsere Sozialarbeiter und Sozialpädagogen stehen Ihnen beratend zur Seite.

Eine weitere Möglichkeit besteht in der ambulanten Rehabilitation, die eine alltagsbegleitende Behandlung darstellt und in Träbergemeinschaft mit der AG ARS Krefeld durchgeführt wird.

Rehabilitationsklinik für
Abhängigkeitserkrankungen
Ganztägig ambulante
Rehabilitation

Stufe 4: Die Nachsorge

– Ambulante Rehabilitation,
nachstationär in Trügergemeinschaft der AG ARS Krefeld

//// AMBULANTE REHABILITATION IN KOOPERATION MIT UNSEREN PARTNERN

Wir lassen Sie auch nach Ihrem Aufenthalt in unseren Einrichtungen nicht allein. Denn nun ist es wichtig, Ihre Abstinenz durch die nachstationäre ambulante Rehabilitation zu festigen.

Ziel der nachstationären ambulanten Rehabilitation ist es, dauerhaft ohne Einnahme von Substanzen mit Abhängigkeitspotenzial zu leben, um damit die Erwerbsfähigkeit und die sozialen Bezüge zu erhalten und zu fördern. Die individuelle Planung der ambulanten Rehabilitation erfolgt während der stationären Behandlung in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Alkohol- und Drogenfragen der Caritas Krefeld und dem Sozialpsychiatrischen Dienst der Stadt Krefeld sowie anderen Nachsorgeeinrichtungen.

Zu den hier ansässigen Selbsthilfegruppen besteht eine besondere Kooperationsbeziehung im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe im Suchtbereich (AGSiS) Krefeld e.V.



Angebote für Angehörige und Bezugspersonen

BERATUNG BEI ALKOHOL- UND MEDIKA- MENTENABHÄNGIGKEIT

Ansprechpartnerin
Sylvia Kossi
T (02151) 334-7222
s.kossi@alexianer.de

Termin
Bitte stimmen Sie telefonisch
einen Termin ab

Wichtig
Bitte bringen Sie eine gültige
Überweisung des Hausarztes
und Ihre Versichertenkarte mit.

BERATUNG BEI DROGENABHÄNGIGKEIT

Ansprechpartnerin
Sylvia Kossi
T (02151) 334-7222
s.kossi@alexianer.de

Termin
Jeden 1. und 3. Dienstag im
Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr

Veranstaltungsort
Kliniken für Psychiatrie,
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
Oberdießemer Straße 136,
47805 Krefeld
Konferenzraum 3 (EG)
(Treffpunkt am Empfang im Foyer)

Wichtig
Bitte bringen Sie eine gültige
Überweisung des Hausarztes
und Ihre Versichertenkarte mit.

////// HILFE UND BERATUNG FÜR ANGEHÖRIGE

Die Belastungen und Herausforderungen sind groß im Umgang mit Angehörigen, die alkohol- oder medikamentenabhängig sind. Es stellen sich viele Fragen zur Erkrankung, zum Umgang mit den Erkrankten sowie zu Hilfen und Entlastungsmöglichkeiten. Wir wollen Antworten auf Ihre Fragen geben. Im Angehörigenseminar haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Wir informieren Sie über alle Fragen rund um die Krankheit. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen individuelle Angehörigengespräche an. Bitte sprechen Sie uns an.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unserer Broschüre gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für Ihr Verständnis.

ALEXIANER KREFELD GMBH

Krankenhaus Maria-Hilf

Klinik für Abhängigkeitserkrankungen

Chefarzt Dr. med. Helmut Eich

Dießemer Bruch 81 | 47805 Krefeld

T (02151) 334-7222 | F (02151) 334-7201

info@alexianer-krefeld.de | www.alexianer-krefeld.de

ALEXIANER KREFELD GMBH

Krankenhaus Maria-Hilf

Rehabilitationsklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Chefarzt Dr. med. Helmut Eich

Dießemer Bruch 81 | 47805 Krefeld

T (02151) 334-7222 | F (02151) 334-7201

info@alexianer-krefeld.de | www.alexianer-krefeld.de

Bitte nutzen Sie den Eingang der Kliniken für Psychiatrie,
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Oberdießemer Straße 136